Stadt Staßfurt

Typ: Anfrage
Status: erledigt
Stand: 29.03.2021

Fachdienst/Serviceeinheit: 61 - FD PUuL
Bearbeiter/in: Frau Michaelis-Knakowski

Ortschaftsrat Förderstedt 16.03.2021

AF 0341/2021/VII

öffentlich

Anfrage:

Herr Schmidt (zum Albertinensee)

Derzeit läuft die Badeanstalt wieder voll. Es ist bereits um 29 cm gestiegen. Wird es im Sommer wieder wärmer, läuft das Wasser wieder zurück. Es muss wegen dem Wehr dort was unternommen werden.

Herr Schneider

Wem gehört das Wehr dort überhaupt?

Beantwortung:

Wasserstände in offenen Teichflächen unterliegen regelmäßig witterungsbedingten Schwankungen in erster Linie über Grundwasserverbindungen.

In diesem Fall bestehen zusätzlich eine Grabenverbindung vom nördlichen Moosschacht in den Karlssee und mit einem Abschlagsbauwerk (ABW) versehen zwischen dem Karlssee und dem Albertinensee. In den Jahren 2019/2020 letzterer Graben wegen der niedrigen Grundwasserstände trockengefallen. Wie zur damaligen Anfrage AF 954/2019 bereits erläutert, hätte eine Öffnung des ABW nicht zu einer Speisung des Albertinensees geführt, da auch hier niedrige Grundwasserstände vorlagen. Genauso wenig kann eine derzeitige Schließung des ABW oder Verfüllung des Grabens verhindern, dass Wasser vom Karlssee in den Albertinensee bzw. Richtung Karlssee zurückfließt.

Dieser Verbindungsgraben hat zudem keine durchgehenden Gefälleverhältnisse in eine Richtung. Um Aussagen zu einer steuerbaren, möglichen Beeinflussung der Wasserstände zu erhalten, muss die örtliche Situation gutachterlich untersucht werden (hydraulische Messungen, Gelände- und Sohlhöhenvermessung). Eine Entscheidung darüber, ob erforderlich und wie der Ausbau des Grabens erfolgen müsste, kann dann erst getroffen werden. Der Ausbau bedarf dann einer wasserrechtlichen Genehmigung.

Das ABW befindet sich im Graben. Der Graben ist Eigentum Separation und damit in Verfügung der Stadt. Der Graben quert jedoch Privatgrundstück und die Lage des ABW ist nur über zu regelnde Wegerechte erreichbar.

Die rechtliche Regelung erfolgt dann, wenn Erfordernis und Standort eines ABW in Zusammenhang mit dem Grabenausbau geklärt und genehmigt sind.

Sven Wagner
Oberbürgermeister